

LICHT IM OSTEN | Zuffenhauser Str. 37 | 70825 Korntal-Münchingen

Stimmt Ihre
Anschrift noch?

Bitte informieren
Sie uns, wenn Sie
umziehen.

Vielen Dank!

Korntal, im Oktober 2025



Liebe Freunde,

Michail Wlassenko aus Poltawa in der Ukraine schreibt:

„Wir setzen das Bibelstudium mit den Flüchtlingen fort. Jede Woche kommen etwa 500 Menschen, um Gottes Wort zu studieren. Natürlich kommen sie auch, um Lebensmittel zu erhalten. Das ist für sie lebensnotwendig. Sie sagen selbst, dass sie ohne diese Hilfe nicht überleben würden. Jedes Mal, wenn wir ihnen Essen geben, danken sie uns aufrichtig.“

Da wir keine eigenen Gemeinderäume haben, mieten wir für die Gottesdienste einen Saal mit 120 Sitzplätzen für ein paar Stunden pro Woche. Außerdem können wir einen Klassenraum mit 40 Sitzplätzen für ein paar Stunden mieten. Der Platz reicht jedoch nicht aus, da es viele Teilnehmer des Bibelkurses gibt. Weil es noch viel mehr Menschen gibt, die die Bibel studieren möchten, lassen diese sich auf eine Warteliste eintragen. Manchmal müssen sie zwei bis drei Monate warten. Wenn eine Gruppe den Bibelkurs abgeschlossen hat, rufe ich die Leute auf der Warteliste an.

Einmal rief ich eine Frau an, um ihr mitzuteilen, dass sie nun am Bibelkurs teilnehmen könne. Als sie ans Telefon ging, atmete sie schwer und klang sehr aufgeregt. Am Morgen war Poltawa schwer beschossen worden und in der Nähe ihres Hauses waren gerade nacheinander vier Drohnen explodiert. Sie hatte alles mit angesehen und war sehr verängstigt und mitgenommen. Hals über Kopf war sie auf die Straße gerannt, ohne die Haustür abzuschließen. Sie wollte nur weg. Und genau in diesem Moment erreichte sie mein Anruf. Meine Nachricht erfreute sie sehr und tat ihr gut. Ihrer Reaktion nach war sie überglücklich, endlich mit dem Bibelstudium beginnen zu können!

In Poltawa ist es sehr schwer, Arbeit zu finden. Dennoch konnten einige Flüchtlinge eine Anstellung finden. Sie baten mich, einen Abendbibelkurs für sie einzurichten. So entstand eine Gruppe mit 38 Teilnehmern. Es sind größtenteils Lehrer. Tagsüber arbeiten sie und abends kommen sie zum Unterricht. Wann gab es das schon einmal, dass Lehrer darum baten, sie in der Bibel zu unterweisen?“

Liebe Freunde, **Sie säen Hoffnungs-Samen aus.** Ihre Spende zur Ausbreitung des Evangeliums ermöglicht es, dass Menschen durch LICHT IM OSTEN **das Evangelium kennenlernen**, es im Glauben annehmen und darin verwurzelt werden. So wächst aus einem Samen ein Baum, der Früchte trägt. Diese **Früchte bringen neue Samen** hervor. Diese verbreiten sich weiter – **so wird aus wenig viel.** Jeder dieser aufgehenden Samen **ist den Einsatz wert.**

Danke für Ihren unendlich wertvollen Einsatz!



Pfarrer Johannes Lange
Missionsleiter



Lesen von christlicher Literatur beim Warten auf die Behandlung



Medizinische Hilfe durch die mobile Klinik

Es ist den Einsatz wert ...

Die Verbreitung des Evangeliums und Früchte des Dienstes

Pjotr Lunitschkin, unser Missionar unter slawischen Migrantinnen in den USA, schreibt:

„Allein in Sacramento gibt es mehr als 350.000 Slawen. Diese Zahl entspricht einer ganzen Stadt! Einige von ihnen leben gut, andere fühlen sich hier verloren, wieder andere sind schwermütig geworden und etliche sind orientierungslos und fragen sich: ‚Warum bin ich hier, wo geht es hin?‘ Es gibt auch Menschen, die drogenabhängig geworden sind. Ehen scheitern. Es gibt so viele Probleme – und wir sind mittendrin.

Wir haben Gemeinschaft mit diesen Menschen, beten mit ihnen, hören ihnen zu und helfen ihnen so gut wir können. Einige haben hier in Amerika Jesus Christus als ihren Retter angenommen haben. Wir hatten bereits die dritte Taufe in diesem Jahr. Unter den Getauften sind Russen, Ukrainer, Weißrussen und Armenier. Keiner von ihnen hat in seinem Heimatland je eine Gemeinde besucht. Nun besuchen sie unsere Gottesdienste.

Gott hat uns sein Werk hier anvertraut, und das ist uns eine große Ehre. Wir möchten, dass die Menschen spüren: Gott hat mich nicht vergessen. Er ist mir nah. Er ist das Licht, selbst wenn alles um uns herum im Dunkeln zu versinken scheint. Wenn auch nur eine Person durch uns einen Schritt auf Gott zugemacht hat, bedeutet das, dass unser Einsatz nicht umsonst war.“

Unser Missionar Weli Mustafow aus Sliwen in Bulgarien schreibt:

„In unserer türkischen Gemeinde im dicht besiedelten Sliwener Stadtteil Nadeschda veranstalten wir seit zwei Jahren ein christliches Konzert. Unser Ziel ist es, die Anwohner dieses Stadtteils mit dem Evangelium von Christus in Kontakt zu bringen. Unsere türkischstämmigen Landsleute lieben Musik, und wir lieben es, christliche Lieder vorzutragen. Natürlich gehört bei den Konzerten auch eine kurze Predigt dazu.

Neben meiner eigenen Gemeinde, in der ich Pastor bin, besuche ich auch Gemeinden außerhalb von Sliwen, um sie zu begleiten und Schulungen zu Themen wie Gemeindeaufbau und Mitarbeiterentwicklung durchzuführen. Seit einiger Zeit fahre ich jeden Sonntag in die Stadt Straldscha in der Region Jambol. Dort haben wir eine neue türkischsprachige Gemeinde gegründet, die ich dabei unterstütze, selbstständig zu werden. Wenn das abgeschlossen ist, würde ich gerne an einem neuen Ort eine neue Arbeit beginnen, wohin Gott mich auch führen mag.“

Aus Kiew schreibt Pawel Dawidjuk, der Leiter von LICHT IM OSTEN Ukraine:

„Wöchentlich kommen bis zu 600 Menschen in unser Missionshaus, um unsere Hilfe in Form von Lebensmittelgutscheinen in Anspruch zu nehmen, und hören dort das Evangelium. Fast immer sind es Menschen, die Gott nicht kennen. Jeder von ihnen erhält nicht nur Hilfe, sondern hört auch das Evangelium. So sorgen wir für Leib und Seele.

In unsere Gemeinde kommen jeden Sonntag etwa 70 bis 80 jeweils neue und durchgehend gemeindefremde Personen, darunter viele Binnenflüchtlinge. Sie hören dort zum ersten Mal das Wort Gottes. Selbstverständlich gestalten wir unsere Gottesdienste so, dass das Evangelium in einer für nichtkirchliche Menschen verständlichen Sprache verkündet wird. Im Anschluss laden wir sie ein, sich Hilfsgüter abzuholen.

So haben wir seit Beginn des Krieges vor drei Jahren Gottes Wort in die Herzen von Zehntausenden Menschen gesät. Es ist ausgerechnet dieser Krieg, der uns solch eine nie dagewesene Möglichkeit gibt, das Evangelium so frei zu verkünden.“



Konzert im Stadtteil Nadeschda in Sliwen, Bulgarien



Teilnehmer des Bibelkurses mit ihrem Bibelgeschenk

Michail Wlassenko aus Poltawa in der Ukraine schreibt weiter:

„Wir sind nach wie vor auch mit unserer mobilen Klinik im Einsatz, zu der jeweils mehrere Personen kommen. Während sie auf ihre Behandlung warten, unterhalten wir uns mit ihnen und singen christliche Lieder, denen sie zuhören. Auch für Kinder gibt es während der Wartezeiten ein Programm. Dabei hat sich ein achtjähriges Mädchen bekehrt. Wir können Gott für seine erstaunliche Gnade gegenüber dem ukrainischen Volk nur danken. Inmitten von so viel Leid gibt es einen Überfluss an Gottes Gnade! Dank Ihrer Hilfe haben viele Menschen in der Ukraine die Chance bekommen, Christus zu finden und gerettet zu werden.“

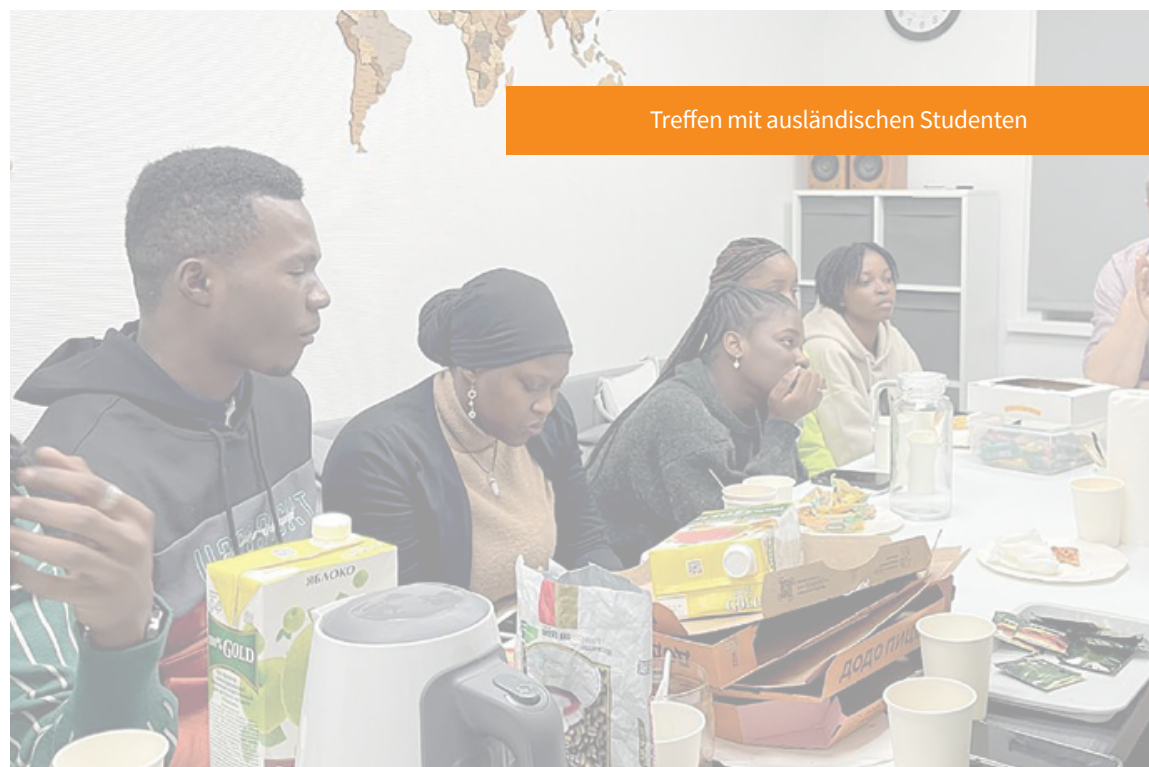
Pastor J. berichtet:

„Im letzten Jahr sind viele neue Menschen in unsere Gemeinde gekommen. Für diejenigen, die ihre ersten Schritte im Glauben machen, haben wir wöchentliche Treffen ins Leben gerufen. Einige von ihnen haben uns nach einer Weile verlassen, aber andere kommen weiterhin und wir sehen, wie das Evangelium ihr Leben verändert.“

Wir pflegen auch weiterhin Kontakt mit ausländischen Studierenden. Zu den Treffen sind Studierende aus Afrika, Syrien und China hinzugekommen. Nun sind bei uns vier zusätzliche Sprachen vertreten: Französisch, Englisch, Arabisch und Chinesisch.“



- LICHT IM OSTEN Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums e. V. ist nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Leonberg vom 31.10.2023 als religiösen Zwecken dienend anerkannt und von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Der Spendenbetrag wird ausschließlich satzungsgemäß verwendet und ist bei der Lohn- und Einkommensteuer abzugsfähig.
- Hinweis: Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden ein als erforderlich, werden diese Spenden einem anderen im genehmigten Haushalt des laufenden Jahres enthaltenen satzungsgemäßen Zweck zugeführt, sofern dies nicht vom Spender ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Treffen mit ausländischen Studenten

Unser wichtigstes Anliegen ist es, ...

... Hoffnung mit dem rettenden Evangelium von Jesus Christus unter den Völkern des Ostens zu verbreiten, so in Armenien, im Baltikum, in Bulgarien, in der Republik Moldau, in Russland, in Rumänien und in der Ukraine sowie in Zentralasien und unter Migranten in den USA. Wir verhelfen den Menschen dazu, dass sie Gemeinschaft mit gläubigen Christen und eine geistliche Heimat in einer Gemeinde finden.



Hierfür brauchen wir Sie, liebe Freunde!

In den Beispielen aus dem Dienst unserer Missionare wird sichtbar, wie Gott am Wirken ist. Wir laden Sie ein, aktiver Teil dieses bedeutenden Dienstes zu werden. Mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende säen Sie den Samen des Evangeliums auf fruchtbaren Boden aus. Gerade jetzt sind viele Menschen offen für das Evangelium und in ihren Herzen entsteht Frucht, eine Frucht, die bleibt – für immer.

Herzlichen Dank für Ihren ertragreichen Beitrag mit Ewigkeitswert.



Sie können gerne auch auf www.lio.org online spenden!

Wichtige Information zur Bankverbindung

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei Ihren Überweisungen an uns als Empfängernamen immer „LICHT IM OSTEN e.V.“ angeben, da von den Banken neuerdings überprüft wird, ob IBAN und Empfängername exakt zusammenpassen. Bei einem abweichenden Empfängernamen kann es zu Komplikationen kommen.

Dies sind Beispiele aus unserer Arbeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbreitung des Evangeliums dort, wo wir im Einsatz sind.

Für Ihre Spendenbescheinigung benötigen wir unbedingt Ihren Namen sowie Ihre vollständige Anschrift, am besten auch Ihre Freundesnummer. Nur so können wir Ihre Spende richtig verbuchen. Danke!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC des überweisenden Kreditinstituts	Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
L I C H T I M O S T E N e . V .		
IBAN		
D E 8 2 6 0 4 5 0 0 5 0 0 0 0 0 5 0 8 5 4		
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)		
S O L A D E S I L B G		
...damit die Menschen Hoffnung haben!		Betrag: Euro, Cent
Freundesnummer	M 4 D 2 5	ggf. Verwendungszweck
LICHT IM OSTEN e.V.		
PLZ, Straße, Hausnummer (max. 27 Stellen)		
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
06		
Datum		

SPENDE



GiroCode
für Ihre Banking-App